

Zukunftschancen in der Heimat aufzeigen

Gewerbeverein legt seinen Ausbildungsplatz-Atlas neu auf – Angebote melden

20.01.2014. Jungen Menschen Wege und Chancen für eine Zukunft in der Heimat aufzuzeigen ist eine der wichtigsten Aufgaben und Ziele, denen sich der Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. verschrieben hat. Dabei hat der Verein auch die Interessen seiner Mitgliedsbetriebe im Auge. Denn Jugendliche, die in die urbanen Zentren abwandern, fehlen nicht nur als Käufer oder Nachfrager nach Dienst- oder Handwerksleistungen – sie fehlen den Unternehmen auch als Nachwuchskräfte. Die Kommunen profitieren ebenso von den vielen Initiativen des Vereins in diesem Bereich, denn nur Menschen die hier wohnen und arbeiten, zahlen auch hier ihre Steuern und ermöglichen damit Investitionen in die Infrastruktur.

Dabei ist man sich beim Gewerbeverein durchaus bewusst, dass viele Dinge vor Ort gar nicht beeinflussbar sind. Dazu gehört der demografische Wandel ebenso wie das veränderte Bildungsverhalten der jungen Generation oder die Renten- und Sozialpolitik auf nationaler Ebene.



Ungeachtet dessen ist Vorsitzender Jan-Peter Kiel davon überzeugt, dass es dennoch zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten gibt. Eine sieht er darin Transparenz dafür zu schaffen, welche Zukunftschancen junge Menschen in der Region überhaupt haben. Daher hat der Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. bereits Anfang 2010 erstmals ein Verzeichnis herausgegeben, in dem die Ausbildungsmöglichkeiten im Vereinsgebiet aufgezeigt sind. Die Broschüre ist kontinuierlich gewachsen und enthält mittlerweile fast 50 Unternehmen, die Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Dabei ist das Spektrum sehr vielschichtig und reicht von klassischen Handwerks- oder Kaufmannsberufen über Landwirtschaft und Berufen aus dem Gesundheitswesen und der Hotellerie bis hin zum Mediengestalter oder Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung und Systemintegration.

Da die 4. Auflage mittlerweile weitgehend vergriffen ist, wird eine Neuauflage herausgegeben. Damit will man gleichzeitig eine Aktualisierung verbinden. Selbstständige und Unternehmen, die bisher bereits in dem Ausbildungsplatz-Atlas aufgeführt sind, werden vom Verein aus kontaktiert und gebeten ihre Angaben zu bestätigen oder zu aktualisieren.

Möglicherweise sind seit der letzten Ausgabe im Februar 2012 aber noch Firmen dazugekommen, die ebenfalls ausbilden. Diese werden gebeten per E-Mail an kiel@gewerbeverein-kempenich.de oder jaeger@gewerbeverein-kempenich.de ihre Ausbildungsplätze zu melden. Dabei können auch Ausbildungsplätze aufgeführt werden, die erst in zwei oder drei Jahren zur Verfügung stehen. Oft wird sich bereits frühzeitig über die Ausbildungsmöglichkeiten informiert wird, so dass es gut ist, wenn derartige Alternativen schon bekannt sind.

Die Aufnahme in den Ausbildungsplatz-Atlas ist für die Unternehmen kostenlos. Und der Betrieb muss auch nicht Mitglied im Gewerbeverein sein. „Uns geht es darum den Kindern und Jugendlichen ein möglichst großes Angebot unterbreiten zu können. Daher ist uns jede Meldung aus den Orten unseres Vereinsgebietes (Kempenich, Weibern, Spessart, Hohenleimbach und Hausten/Morswiesen) willkommen.“ – so Jan Peter Kiel.